

Denken und Kultur bis in die Moderne geprägt

Pörschauer
Neue Presse
04.04.2017

2. Literatursymposium in St. Oswald

St. Oswald. Literaturexperten und -kenner aus Bayern, Südböhmen und Tschechien waren auf Einladung des Karl-Klostermann-Vereins Grafenau am vergangenen Samstag in das „Waldgeschichtliche Museum“ St.Oswald (Lkr. Freyung-Grafenau) gekommen, um vor über 120 Teilnehmern aus dem Dreiländereck über das Schaffen großer Kulturträger und Dichter des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes zu referieren, die Denken und Kultur der Region maßgeblich und bis in die heutige Zeit geprägt haben. Die Schlagworte „Heimat“ und „Literatur“ dienten hierbei als Basis des Symposiums.

Im Mittelpunkt der Vortragsrei-

he standen Schriftsteller wie Paul Friedl, der durch die aktuelle Diskussion der Transduzierung seines Geburtshauses von Spiegelau in das Freilichtmuseum Finsterau in den Medien präsent ist. Neben ihm sprachen die Fachleute über Adalbert Stifter, Emerenz Meier, Josef Gangl, Johannes Linke, Anton Schott, Johann Peter und Rosa Tahedl.

Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich lobte die grenzübergreifende und so selbstverständliche Zusammenarbeit der Initiatoren. Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit den Dichtern und Denkern der Vergangenheit sei eine wichtige Investition in die Zukunft.

-- axr